



Mitglieder- porträt

↑ J. Comesana M. (Gesellschafter/Geschäftsführer der BBF GRUPPE), M. Plontasch (Geschäftsführer von Aedes), M. Trzeciok (Geschäftsführer von Dahmeland Bau) und E. Pollnick (Geschäftsführer von BBF Bau), v.l.n.r.

Rechtzeitig starten! Dahmeland Bau GmbH

Wie kann ein Unternehmen wachsen und zugleich einer Vision folgen? Wie lässt sich ein Lebenswerk für die Zukunft sichern? Antworten auf diese Fragen gibt **Matthias Trzeciok**, ehemaliger Inhaber und aktuell **Geschäftsführer der Dahmeland Bau GmbH**.

Herr Trzeciok, wie würden Sie die Entwicklung Ihres Unternehmens beschreiben?

Nach gut zwölf Jahren Erfahrung als Bauleiter und technischer Betriebsleiter, rückte 2002 der Gedanke „das könnte ich auch selbst“ immer stärker in den Vordergrund. 2003 folgte die Unternehmensgründung mit Aufträgen von langjährig vertrauten Auftraggebern.

Wir starteten in einem elf Quadratmeter großen Arbeitszimmer im eigenen Häuschen in Zeesen. Bereits im Rumpfgeschäftsjahr wuchs die Dahmeland Bau GmbH auf vier Mitarbeiter und schaffte eine dreiviertel Mio. Euro Umsatz – und das Anfang der 2000er

Jahre, in der das Wort „Konjunktur“ kaum mit der Bauwirtschaft in Verbindung gebracht wurde.

Mit einem Team von nunmehr 25 hochmotivierten Mitarbeitern werden jährlich rund fünf Mio. Euro Umsatz erwirtschaftet – eine leistungsfähige Bauunternehmung, in der Menschen in einem positiven Miteinander arbeiten. Nach über 18 Jahren Erfolgsgeschichte bin ich stolz, dieses „erwachsene Unternehmen“ mit Hilfe meiner Frau und tollen Mitarbeitern auf die Beine gestellt zu haben.

18 Jahre als Inhaber – wie kam es, dass Sie jetzt Geschäftsführer sind?

Insbesondere die ersten zwölf Jahre mit intensiver Aufbauarbeit haben Spuren hinterlassen. Wünsche sind unerfüllt geblieben. Seit gut einem Jahr beschäftige ich mich mit einer Nachfolgeregelung, denn meine Tochter hat eine andere berufliche Richtung eingeschlagen und lebt im Kanton Zürich mit ihrem

Mann und meinem Enkel. Auch in der Belegschaft eröffnete sich keine Übergabeoption.

Und so begaben Sie sich auf die Suche nach externen Nachfolgern. Was war Ihnen wichtig dabei?

Ich möchte es als Glücksfall bezeichnen, meine Geschäftsanteile an den Eigentümer der BBF-Gruppe verkauft zu haben und damit die Zukunft des Unternehmens und seiner Mitarbeiter sowie meine persönliche in die gewünschten Bahnen zu lenken.

Den Prozess der Unternehmenseingliederung möchte ich noch gut zwei Jahre als Geschäftsführer begleiten. Anschließend werde ich der Branche nicht verloren gehen. Eine Mitarbeit in der BBF-Gruppe und Engagement in der FG Bau sind gesetzt. Dabei wird aber deutlich mehr Raum für meine Frau, Kinder und Enkel sowie Hobbys „gebucht“. Gute Aussichten!

Welche Empfehlung würden Sie an Unternehmer aussprechen, die mit Nachfolgedanken spielen?

Wir haben rasch den wohl sprichwörtlich passenden Deckel zum Topf gefunden. Meinen Unternehmerkollegen möchte ich raten, sich zeitig mit dem Thema Nachfolge zu beschäftigen. Fünf bis sieben Jahre andauernde Prozesse sind die Regel. Jede Nachfolgeregelung ist ein Gewinn, egal von welcher Seite betrachtet.

Wie wird sich die Zukunft der Baubranche aus Ihrer Sicht gestalten?



Quelle: BBF Projekt GmbH

Quelle: BBF Projekt GmbH



↑ Neuestes Bauprojekt der BBF Gruppe – Mehrfamilienhäuser in Bad Saarow

Für die Dahmeland Bau GmbH sehe ich hervorragendes Entwicklungspotenzial aufgrund der Integration in eine dynamische Unternehmensgruppe und der guten Konjunkturlage. Allerdings stehen große Probleme wie der Fachkräftemangel auf der Konjunkturbremse. Lange Prozesse in der öffentlichen Verwaltung, bspw. langwierige Genehmigungsverfahren, sind Hürden. Themen wie Mietendeckel und Enteignung machen mich fassungslos und helfen Wohnraumsuchenden nicht.

M. Trzeciok war einer der Teilnehmer der Runde Erfahrungsaustausch am Experten-Tisch während unserer Nachfolgekonzferenz im November 2021.



Dahmeland Bau GmbH ist seit 15 Jahren Mitglied bei der FG Bau. Welche Gründe sprechen aus Ihrer Sicht für eine Mitgliedschaft?

Die FG Bau, in der ich mich sehr gerne engagiere, ist kleinen und mittelständischen Unternehmen eine große Hilfe. Das fängt an mit den „berühmten“ gelben INFO-Seiten, führt über die wichtige Arbeit mit Behörden bis zur Rechts- u. Technikberatung. Ganz besonders stark hat sich die FG Bau in der Corona-Pandemie gezeigt. Dank an die Mitarbeiter dafür! Das Highlight ist unser Lehrbauhof. Hier zeigt sich im Besonderen die Übernahme von Verantwortung für Jugend und Branche. Gute Gründe für eine Mitgliedschaft!

KUS

Vielen Dank für das Gespräch!